

Lehrveranstaltungen mit ECTS Zuordnung¹

Das MBA-Studium wird in zehn Module unterteilt, wobei die Mindeststudienzeit drei Semester beträgt. Die ersten neun Module setzen sich aus unterschiedlich vielen Lehrveranstaltungen zusammen, die jeweils den Lehraufwand von 3 ECTS repräsentieren. Die Ausnahme bildet Modul 6, das aus einer einzigen, umfassenden Lehrveranstaltung mit 6 ECTS bestehen wird. Diese Entscheidung wurde aus inhaltlichen Gründen getroffen.

Das zehnte Modul ist der Abfassung der Master Thesis gewidmet. Der Abschluss der Masterarbeit führt zur anschließenden Defensio.

Jedes Modul trägt einen Überbegriff als Titel, die Lehrveranstaltungen präzisieren die konkreten Lehrinhalte. Da die Lehrinhalte konsequent aufeinander aufbauen, sind die einzelnen Lehrveranstaltungen in der Reihenfolge wie angegeben zu absolvieren.

Modul-Nr.	Modultitel	Typ	Beurteilung	ECTS	
M1	Strukturen des Gesundheitswesens			12	
M1-LV1	Medizinethik	Online	MC + schriftl. Aufgabe		3
M1-LV2	Soziologie des Gesundheitswesens	Online	MC + schriftl. Aufgabe		3
M1-LV3	Volkswirtschaftliche Struktur der Gesundheitswirtschaft	Online	MC + schriftl. Aufgabe		3
M1-LV4	Geschäftsmodelle im Gesundheitssektor und Life-Science Bereich	Online	MC + schriftl. Aufgabe		3
M2	Managementkompetenz			15	
M2-LV1	Strategisches Management	Online	MC + schriftl. Aufgabe		3
M2-LV2	Innovationsmanagement	Online	MC + schriftl. Aufgabe		3
M2-LV3	Wissensmanagement	Online	MC + schriftl. Aufgabe		3
M2-LV4	Digitalisierung des Wissensmanagements	Online	MC + schriftl. Aufgabe		3
M2-LV5	Prozessmanagement	Online	MC + schriftl. Aufgabe		3

¹ Da es sich um reines E-Learning handelt, wurde auf die Angabe von Lehreinheiten verzichtet.

M3	Wissenschaftliches Arbeiten			6	
M3-LV1	Wissenschaftliches Arbeiten I	Online	MC + schriftl. Aufgabe		3
M3-LV2	Wissenschaftliches Arbeiten II	Online	MC + schriftl. Aufgabe		3
M4	Organisationsentwicklung			9	
M4-LV1	Entwicklungsmodelle von Organisationen und Organisationsdiagnostik	Online	MC + schriftl. Aufgabe		3
M4-LV2	Change Management	Online	MC + schriftl. Aufgabe		3
M4-LV3	Agil stabile Organisationen	Online	MC + schriftl. Aufgabe		3
M5	Praktiken des Gesundheitsmanagements			6	
M5-LV1	Instrumente des operativen Gesundheitsmanagements	Online	MC + schriftl. Aufgabe		3
M5-LV2	Public Affairs im Gesundheitswesen	Online	MC + schriftl. Aufgabe		3
M6	Kennzahlenmanagement im Gesundheitswesen			6	
M6-LV1	Kennzahlen-Management und Controlling im Gesundheitswesen	Online	MC + schriftl. Aufgabe		6
M7	Digital Health in Perspektive			9	
M7-LV1	Konvergenzen digitaler Transformation	Online	MC + schriftl. Aufgabe		3
M7-LV2	Digital Transformation des Gesundheitssektors	Online	MC + schriftl. Aufgabe		3
M7-LV3	Digital Health in praktischer Anwendung	Online	MC + schriftl. Aufgabe		3
M8	Technologie- und Datenmanagement			12	
M8-LV1	Digital Technology Management	Online	MC + schriftl. Aufgabe		3
M8-LV2	Data Science	Online	MC + schriftl. Aufgabe		3
M8-LV3	Prozessdigitalisierung	Online	MC + schriftl. Aufgabe		3
M8-LV4	Big Data und Künstliche Intelligenz	Online	MC + schriftl. Aufgabe		3
M9	Gesundheitsmanagement im gesellschaftlichen Kontext			6	

M9-LV1	Sustainabilitymanagement	Online	MC + schriftl. Aufgabe		3
M9-LV2	Public Health und Global Health	Online	MC + schriftl. Aufgabe		3
M10	Master Thesis			9	
	Summe			90 ECTS	

*** Leistungsbeurteilung**

Definition: MC + schriftl. Aufgabe:

Jede Lehrveranstaltung gilt als positiv bestanden, wenn sowohl eine Multiple Choice Prüfung erfolgreich absolviert (> 50%), als auch eine Hausarbeit positiv benotet wird. Die Gesamtnote jeder Lehrveranstaltung besteht zu 40 % aus der Note der Multiple Choice Prüfung und zu 60 % aus der Benotung der praxisrelevanten Hausarbeit.

Es erfolgen keine lehrveranstaltungs- bzw. modulübergreifenden Prüfungen.

Die Multiple Choice Prüfungen können von den Studierenden selbstständig zeit- und ortsunabhängig abgelegt werden. Eine Proctoring Software (Proctorio), die von der ELC bereitgestellt wird, ist bei jeder Prüfung aktiviert. Die Kontrollanwendung bricht im Falle von registrierten Unregelmäßigkeiten den Prüfungsvorgang automatisch ab (z.B. ein zweites Fenster wird am Desktop geöffnet, es wird in aufgeschlagenen Büchern nachgesehen, das Gesicht des/der Studierenden verschwindet aus dem Radius der Webcam, etc.). Die Prüfung wird in diesem Fall negativ beurteilt. Im Zweifelsfall, wenn sich ein Vorkommnis nicht eindeutig beurteilen lässt, wird die ELC über kritische Momente im Prüfungsverlauf durch die Software informiert. Dann wird der Sachverhalt eigenständig im Nachhinein kontrolliert, Ungereimtheiten werden durch die ELC untersucht und beurteilt. Dies geschieht binnen 24 Stunden, nachdem die Prüfung abgelegt wurde. Eine nachgewiesener Schummelversuch führt zur negativen Beurteilung der Prüfung.

Die Multiple Choice Prüfungen weisen einen zeitlichen Umfang von 25 Minuten pro Lehrveranstaltung auf und umfassen jeweils 40 Fragen – Ausnahme bildet auch hier Modul 6, da hier 60 Fragen in 45 Minuten zu beantworten sind.

Anrechnungen

- Eine Anrechnung ist nur für einzelne Lehrveranstaltungen möglich.
- Bedingung: Nur wenn das Abschlusszeugnis nicht länger als fünf Jahre zurückliegt, die Lehrveranstaltung im Rahmen eines abgeschlossenen Hochschulstudiums absolviert wurde, nur bei inhaltlicher Abstimmung und nach Genehmigung durch die Lehrgangsleitung

1. Wissenschaftliche Leitung

Die wissenschaftliche Leitung übernimmt Mag. Dr. Aaron Sterniczky, der auch bereits die wissenschaftliche Leitung für die Lehrgänge MBA Digital Transformation und MBA Digital Marketing & Data Management innehat. Diese funktionale Überschneidung macht aus inhaltlichen und organisatorischen Gründen Sinn.

Mag. Dr. Aaron Sterniczky

Studium der Sozial- und Geisteswissenschaft in Wien und Warschau,
Studium Financial Strategy an der University of Oxford,
Promotion an der Ludwig-Maximilians-Universität München

Forschungsfokus auf Fragen der gesellschaftlichen Konsequenzen der
digitalen Transformation und den Strukturen einer ökologischen Moderne

Studiengangsleitung:

MBA Digital Transformation, MBA Digital Marketing & Data Management



2. LV - Beschreibungen

LV: Medizinethik

Titel der Lehrveranstaltung	Medizinethik
Kennzahl der Lehrveranstaltung	M1-LV1
Art der Lehrveranstaltung	Online Pflichtfach
Niveau der Lehrveranstaltung	Master
Anzahl der zugewiesenen ECTS-Credits	3
Name des/der Vortragenden	E-Learning-Modul
Lernergebnisse der Lehrveranstaltung	<p>Nach erfolgreicher Absolvierung der Lehrveranstaltung werden Studierende Erfolg und Zweckdienlichkeit im Gesundheitsmanagement anhand normativer Kriterien beurteilen.</p> <p>Studierende untersuchen, wie herkömmliche Indikatoren, die beispielsweise als Erfolgsindikatoren bei Unternehmen aussagekräftige Daten liefern, nur bedingt auf den Gesundheitssektor übertragen werden können und welche ergänzenden Alternativen es im Gesundheitsmanagement benötigt.</p> <p>Die Logik, dass die Verantwortung für ManagerInnen im Gesundheitsmanagement darin liegt, Kapazitäten zu schaffen, dass andere ihrer medizinischen Verantwortung nachkommen können, wird von den Studierenden systematisch erschlossen, auf interne und externe Kooperationsmechanismen in Krankenanstalten bzw. Gesundheitsorganisationen übertragen.</p> <p>Studierende begründen dabei die Grundbegriffe ethischen Denkens und erläutern, welche ethische Praktiken für einen humanistischen Gesundheitssektor entscheidend wirken und welche Verantwortung und organisatorische Gestaltungsmacht diesbezügliche Managemententscheidungen tragen. Die Divergenz aus ökonomischer Sorgfalt und medizinischer Behandlung wird dabei nicht zwangsläufig als Konfliktlinie gezeichnet, sondern Studierende untersuchen, wie durch intelligente Managemententscheidungen eine Symbiose zwischen den beiden Ansprüchen erwirkt werden kann. Sie untersuchen aber auch, wie mit abweichenden Anforderungen umgegangen werden kann und wie Leadership im Gesundheitssektor nach normativen Entscheidungsgrundlagen verlangt.</p>
Modus der Veranstaltung (Präsenzveranstaltung oder Fernlehre)	Fernlehre

Voraussetzungen laut Lehrplan	Keine
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Grundlagen der Ethik – Internationalistische Ethik – Konsequentialistische Ethik – Bereichsethiken – Medizinethik – Patientenethik – Organisationen als ethisch handelnde Akteure – Managementethik – Managementethik im Gesundheitswesen
Empfohlene Fachliteratur	Festlegung der Pflichtlektüre im laufenden Lehrbetrieb
Lehr- und Lernformen	Skript, Präsentationen, Videos, Übungen, Übungsfragen
Prüfungsmethode	MC Fragen & schriftl. Abschlussprüfung
Unterrichtssprache	Deutsch

LV: Soziologie des Gesundheitswesens

Titel der Lehrveranstaltung	Soziologie des Gesundheitswesens
Kennzahl der Lehrveranstaltung	M1-LV2
Art der Lehrveranstaltung	Online Pflichtfach
Niveau der Lehrveranstaltung	Master
Anzahl der zugewiesenen ECTS-Credits	3
Name des/der Vortragenden	E-Learning-Modul
Lernergebnisse der Lehrveranstaltung	<p>Studierende dieser Lehrveranstaltung analysieren die Struktur moderner Gesellschaft, als sie für die Beschreibung sozialer Wirklichkeiten die Systemtheorie nutzen. Unter dieser Perspektive zeigt sich Gesellschaft als ein komplexes System von sozialen Subsystemen, die miteinander in Verbindung stehen und durch strukturelle Rückkopplungen miteinander interagieren.</p> <p>Studierende analysieren, welche Funktion und Rolle im gesamtgesellschaftlichen Umfeld dem Gesundheitswesen zukommt und was das für institutionelles Management impliziert. Die Studierenden differenzieren entsprechend, wie sich ihre eigene Rolle im Gesundheitswesen in der gesamtgesellschaftlichen Matrix darstellt und welche strukturierten Erwartungshaltungen in Verantwortungspositionen im Gesundheitssektor bedient werden müssen. Dafür werden Studierende zuerst die Wirkweise des sozialen Subsystems Gesundheitswesen untersuchen und anschließend die Verbindungen zu den Systemen Wirtschaft, Politik und Technik gesondert herausarbeiten. In diesem Zusammenhang bestimmen Studierende die Lokalisierung der eigenen Position und des eigenen Tätigkeitsbereichs im Gesundheitssektor.</p> <p>Studierende vergleichen, wie vorhandene strukturelle Verknüpfungen im Rahmen gesellschaftlicher Komplexität zu nutzen sind, um sowohl die medizinische Versorgung voranzubringen und gleichzeitig gesellschaftlichen Fortschritt zu gestalten. Das Verständnis der sozialen Strukturen des Gesundheitswesens wird dafür genutzt, um die eigenen Organisationen entsprechend zu führen und in gesamtgesellschaftlichen Zusammenhängen zu positionieren - dabei wirkt vor allem der strukturelle Zusammenhang aus Technologie und Gesundheitswesen für den Fortschritt von Digital Health entscheidend. Wie sich diese strukturelle Rückkopplung fördern lässt, untersuchen die Studierenden. Sie nutzen die Interoperabilität sozialer Systeme, um den technologischen Fortschritt</p>

	im Gesundheitswesen voranzubringen, das Management von Gesundheitssystemen wird damit zur Schnittstellenfunktion.
Modus der Veranstaltung (Präsenzveranstaltung oder Fernlehre)	Fernlehre
Voraussetzungen laut Lehrplan	M1-LV1
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Systemtheorie – Funktionale Differenzierung der modernen Gesellschaft – Gesamtheit und Interaktion sozialer Systeme – Autopoiesis sozialer Systeme – Das soziale System <i>Gesundheit</i> – Gesundheit in Interaktion zu Wissenschaft, Technik, Politik, Ökonomie – Gesundheit als soziales System und die Funktionslogik von Krank / Gesund – Managementverantwortung im Gesundheitswesen – Netzwerksoziologie
Empfohlene Fachliteratur	Festlegung der Pflichtlektüre im laufenden Lehrbetrieb
Lehr- und Lernformen	Skript, Präsentationen, Videos, Übungen, Übungsfragen
Prüfungsmethode	MC Fragen & schriftl. Abschlussprüfung
Unterrichtssprache	Deutsch

LV: Volkswirtschaftliche Struktur der Gesundheitswirtschaft

Titel der Lehrveranstaltung	Volkswirtschaftliche Struktur der Gesundheitswirtschaft
Kennzahl der Lehrveranstaltung	M1-LV3
Art der Lehrveranstaltung	Online Pflichtfach
Niveau der Lehrveranstaltung	Master
Anzahl der zugewiesenen ECTS-Credits	3
Name des/der Vortragenden	E-Learning-Modul
Lernergebnisse der Lehrveranstaltung	<p>Die Studierenden analysieren die Aussagekraft volkswirtschaftlicher Modelle für die Erklärung gesamtwirtschaftlicher Entwicklungen und ziehen diesbezügliche Rückschlüsse auf den Gesundheitssektor. Sie untersuchen die jeweiligen Vorteile der Akteure als Basis für wirtschaftliche Austauschbeziehungen.</p> <p>Die Studierenden differenzieren entsprechend Angebots- und Nachfragefunktion sowie des resultierenden Marktgleichgewichts als mikroökonomisches Standardmodell.</p> <p>Sie analysieren Faktormärkten am Beispiel des Arbeitsmarktes und konkretisieren, was diese Parameter für das Management von Gesundheitsorganisationen impliziert.</p> <p>Auf Basis des Angebots-Nachfrage-Modells untersuchen sie die Wirkung von Sozialbeiträgen und Steuern auf den Arbeitsmarkt und analysieren entsprechend die Finanzierungsgrundlage von Gesundheitsorganisationen.</p> <p>Ergänzend zum Angebots-Nachfrage-Modell bewerten die Studierenden die Bedeutung von Informationsasymmetrien in Form des Prinzipal-Agenten-Problems, der adversen Selektion und des Moral Hazard für die Ausgestaltung des Gesundheitssystems.</p> <p>Die Studierenden werden volkswirtschaftliche Ziele und das Bruttoinlandprodukt als Maßstab für wirtschaftliche Leistung einer Volkswirtschaft in einer Periode analysieren, interpretieren und Handlungsoptionen ableiten. Sie nutzen grundlegende Modelle der Neoklassischen Synthese, um die Bedeutung staatlicher Ausgaben und Investitionen für den Gesundheitswesen zu bewerten und Managemententscheidungen zu treffen.</p>
Modus der Veranstaltung (Präsenzveranstaltung oder Fernlehre)	Fernlehre
Voraussetzungen laut Lehrplan	M1-LV2

Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Nachfragefunktion, Angebotsfunktion, Preisbildung auf Gütermärkten – Preisbildung auf Faktormärkten – Wirkung von Steuern und Abgaben auf die Preisbildung – Informationsasymmetrien – Gesamtwirtschaftliches Gleichgewicht – Bruttoinlandsprodukt, Entstehungs- und Verwendungsrechnung – Volkswirtschaftliche Bedeutung der Gesundheitswirtschaft
Empfohlene Fachliteratur	Festlegung der Pflichtlektüre im laufenden Lehrbetrieb
Lehr- und Lernformen	Skript, Präsentationen, Videos, Übungen, Übungsfragen
Prüfungsmethode	MC Fragen & schriftl. Abschlussprüfung
Unterrichtssprache	Deutsch

LV: Geschäftsmodelle im Gesundheitssektor und Life-Science Bereich

Titel der Lehrveranstaltung	Geschäftsmodelle im Gesundheitssektor und Life-Science Bereich
Kennzahl der Lehrveranstaltung	M1-LV4
Art der Lehrveranstaltung	Online Pflichtfach
Niveau der Lehrveranstaltung	Master
Anzahl der zugewiesenen ECTS-Credits	3
Name des/der Vortragenden	E-Learning-Modul
Lernergebnisse der Lehrveranstaltung	<p>Die Studierenden untersuchen unterschiedliche Arten von Geschäftsmodellen im Gesundheitssektor.</p> <p>Nach erfolgreicher Absolvierung der Lehrveranstaltung sind die Studierenden entsprechend in der Lage, die Geschäftsmodelle in Gesundheitsorganisationen zu analysieren, zu bewerten, die Ertragskraft von Geschäftsbereichen miteinander zu verknüpfen und Potentiale für deren Weiterentwicklung zu identifizieren.</p> <p>Sie nutzen unterschiedliche Methoden für die Entwicklung von neuen Geschäftsmodellen wie auch für die Weiterentwicklung von bestehenden Geschäftsmodellen im Gesundheitswesen an sich und im Life-Science Sektor im Besonderen.</p> <p>Sie evaluieren, unter welchen Bedingungen der Zusammenschluss von Gesundheitsorganisationen wirtschaftliche Vorteile bringt, unter welchen Umständen die Akquirierung oder der Aufbau von Forschungsabteilungen wirtschaftlich tragfähig wirkt und welche Entscheidungen diesbezüglich das Management von Krankenanstalten treffen muss.</p>
Modus der Veranstaltung (Präsenzveranstaltung oder Fernlehre)	Fernlehre
Voraussetzungen laut Lehrplan	M1-LV3
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Das Geschäftsmodell: die DNA des Unternehmens – Elemente von Geschäftsmodellen – Geschäftsmodell-Typologie von Gassmann et al. – Nachhaltige Geschäftsmodelle – Geschäftsmodell-Typologie von Ahrend – Kundenerwartung: Lebenszufriedenheit – Krankenanstalten als Geschäftsmodelle – Einführung in den Life-Science Sektor <ul style="list-style-type: none"> • Geschäftsmodelle im Life Science Sektor • Geschäftsmodelle im Bereich Healthcare

	<ul style="list-style-type: none"> • Geschäftsmodelle im Bereich Medizintechnik • Geschäftsmodelle im Bereich Pharma • Geschäftsmodelle im Bereich Biotechnologie <ul style="list-style-type: none"> – Entwicklung neuer Geschäftsmodelle und Erfolgsfaktoren bei der Geschäftsmodellentwicklung – Innovation vs. Zukauf – Durchführung von M&A-Transaktionen – Strukturierte organische Neu- und Weiterentwicklung – Verwendung der Szenariotechnik – Bewertung von Geschäftsmodellen – Standards im Life-Science Business
Empfohlene Fachliteratur	Festlegung der Pflichtlektüre im laufenden Lehrbetrieb
Lehr- und Lernformen	Skript, Präsentationen, Videos, Übungen, Übungsfragen
Prüfungsmethode	MC Fragen & schriftl. Abschlussprüfung
Unterrichtssprache	Deutsch

LV: Strategisches Management

Titel der Lehrveranstaltung	Strategisches Management
Kennzahl der Lehrveranstaltung	M2-LV1
Art der Lehrveranstaltung	Online Pflichtfach
Niveau der Lehrveranstaltung	Master
Anzahl der zugewiesenen ECTS-Credits	3
Name des/der Vortragenden	E-Learning-Modul
Lernergebnisse der Lehrveranstaltung	<p>Die Studierenden sind nach Abschluss der Lehrveranstaltung in der Lage, die unterschiedlichen Lehren im Bereich des strategischen Managements erklären zu können, um diese praktisch einzuordnen und tatsächlich anzuwenden. Sie können eine Unternehmensstrategie entwickeln und basierend auf einem strategiespezifischen Kennzahlensystem die Umsetzung der Strategie steuern.</p> <p>Um dies zu bewerkstelligen, können StudentInnen die Ansätze des strategischen Managements theoretisch einordnen und kritisch reflektieren. Die Studierenden werden entsprechend in der Lage sein, verschiedene strategische Ansätze instrumentell zu verwenden, diese zu vergleichen, zu verbinden und zu einer Gesamtstrategie zu aggregieren. Weiters sind sie in der Lage, die jeweiligen Analyseinstrumente anzuwenden, zu unterscheiden und in den jeweiligen Unternehmenssituationen der Gesundheitsorganisation zielgerichtet einzusetzen.</p> <p>Sie unterscheiden das Zusammenwirken aus Strategie – Struktur – Kultur. Sie nutzen eine Umfeldanalyse, Branchen- und Wettbewerbsanalyse, um Gesundheitsorganisationen strategisch zu positionieren.</p> <p>Studierende deklinieren die strategischen Ziele, um entsprechende Bereichsstrategien abzuleiten.</p>
Modus der Veranstaltung (Präsenzveranstaltung oder Fernlehre)	Fernlehre
Voraussetzungen laut Lehrplan	M1-LV4
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none">– Einführung in das strategische Management & Aufgaben– Übersicht über die Instrumente des strategischen Controllings– Strategiebegriff im Kontext der wirtschaftlichen Entwicklung

	<ul style="list-style-type: none"> – Strategieansatz nach Taylor, Ansoff, Drucker, Gälweiler, Rappaport, Kaplan / Norton, Senge, Hamel / Prahalad – Überblick über die historischen Einflüsse – Übersicht über die Instrumente des strategischen Controllings – Umfeldanalyse & PEST-Analyse – Stakeholderanalyse – Branchenanalyse – Unternehmensanalyse – GAP-Analyse – SWOT-Analyse – Analyse der Wertkette – Potentialanalyse – Vision, Leitbild und strategische Handlungsempfehlungen – Strategieentwicklung – Geschäftsstrategien – Unternehmensstrategien im Portfolio-Konzept – Strategie-Implementierung – Strategie als Veränderungsprozess – Gestaltungsparameter – Strategische Kontrolle – Marketing Strategie als funktionelle Ableitung der Unternehmensstrategie – Strategieplanung – Strategische Ziele als Orientierungspunkt für abgeleitete Bereichsstrategien
Empfohlene Fachliteratur	Festlegung der Pflichtlektüre im laufenden Lehrbetrieb
Lehr- und Lernformen	Skript, Präsentationen, Videos, Übungen, Übungsfragen
Prüfungsmethode	MC Fragen & schriftl. Abschlussprüfung
Unterrichtssprache	Deutsch

LV: Innovationsmanagement

Titel der Lehrveranstaltung	Innovationsmanagement
Kennzahl der Lehrveranstaltung	M2-LV2
Art der Lehrveranstaltung	Online Pflichtfach
Niveau der Lehrveranstaltung	Master
Anzahl der zugewiesenen ECTS-Credits	3
Name des/der Vortragenden	E-Learning-Modul
Lernergebnisse der Lehrveranstaltung	<p>Nach erfolgreicher Absolvierung der Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage, die Funktionsprinzipien effizienten Innovationsmanagements zu unterscheiden, die Methoden entsprechend in der Praxis anzuwenden und erfolgreich zu steuern. Sie vergleichen, welche strukturellen und organisatorischen Grundlagen gelungenes Innovationsmanagement im Gesundheitsbereich ermöglicht und werden die Organisationsstrukturen entsprechend aufsetzen. Studierende können durch vernetztes Denken ineinandergreifende Prozesse steuern, um Innovationsideen, Innovationsmarketing, Innovationsprozess und Innovationskultur operativ zusammenwirken zu lassen, um schließlich Innovation erfolgreich zu gestalten. Vor allem die Bedeutung von Innovation im Gesundheitswesen wird dabei hervorgehoben.</p> <p>Studierende werden Innovationsprozesse in Institutionen planen und operativ umsetzen. Sie werden anhand von dezidierten Parametern kritischen beurteilen, welche Ansätze bezüglich Innovationspolitik in unterschiedlichen Situationen und Umfeldern die größten Erfolgchancen versprechen. Sie verfügen über die Kompetenz und die Urteilskraft, um zu entscheiden, welche Ideen bereits anfänglich vielversprechende Erfolgspotenziale besitzen.</p> <p>Studierenden evaluieren die Sinnhaftigkeit von Innovation nach der Maßgabe, wie sie zum gesellschaftlichen Fortschritt beitragen und Serviceleistungen im Gesundheitssektor verbessern.</p>
Modus der Veranstaltung (Präsenzveranstaltung oder Fernlehre)	Fernlehre
Voraussetzungen laut Lehrplan	M2-LV1
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none">– Generierung von Innovationsideen– Bewertung von Innovationsideen

	<ul style="list-style-type: none"> – Innovationsmarketing – Innovationsprozesse – Innovationskultur – Speed of Innovation – Kreativtechniken – Soziale Innovation – Innovation im Gesundheitswesen – Evaluierung von Innovation
Empfohlene Fachliteratur	Festlegung der Pflichtlektüre im laufenden Lehrbetrieb
Lehr- und Lernformen	Skript, Präsentationen, Videos, Übungen, Übungsfragen
Prüfungsmethode	MC Fragen & schriftl. Abschlussprüfung
Unterrichtssprache	Deutsch

LV: Wissensmanagement

Titel der Lehrveranstaltung	Wissensmanagement
Kennzahl der Lehrveranstaltung	M2-LV3
Art der Lehrveranstaltung	Online Pflichtfach
Niveau der Lehrveranstaltung	Master
Anzahl der zugewiesenen ECTS-Credits	3
Name des/der Vortragenden	E-Learning-Modul
Lernergebnisse der Lehrveranstaltung	Nach erfolgreicher Absolvierung der Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage, einen organisatorischen Kontext in Hinblick auf zielführende Wissensmanagementmaßnahmen zu analysieren und Unterschiede in Wissenssystemen zu definieren. Sie können einen entsprechenden Umsetzungsprozess bezüglich Wissensmanagement gestalten und Erfolgsfaktoren identifizieren, die sichergestellt werden sollten. Dabei sind sie in der Lage, aktuelle Entwicklungen sowohl des Wissensmanagements als auch des organisatorischen Umfeldes und dabei insbesondere den Einfluss der Digitalisierung zu berücksichtigen. Die Studierenden können Zusammenhänge von Wissensmanagement mit anderen Managementansätzen wie insbesondere Prozess-, Qualitäts- und Projektmanagement ableiten.
Modus der Veranstaltung (Präsenzveranstaltung oder Fernlehre)	Fernlehre
Voraussetzungen laut Lehrplan	M2-LV2
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none">• Ansätze und Strategien von organisatorischem Wissensmanagement• Unterschiedliche Kontexte, Ausgangsbedingungen und adäquate Umsetzungswege• Praxisbeispiele und angewandte Methoden• Grundlagen und Methoden des persönlichen Wissensmanagements
Empfohlene Fachliteratur	Festlegung der Pflichtlektüre im laufenden Lehrbetrieb
Lehr- und Lernformen	Skript, Präsentationen, Videos, Übungen, Übungsfragen
Prüfungsmethode	MC Fragen & schriftl. Abschlussprüfung
Unterrichtssprache	Deutsch

LV: Digitalisierung des Wissensmanagements

Titel der Lehrveranstaltung	Digitalisierung des Wissensmanagements
Kennzahl der Lehrveranstaltung	M2-LV4
Art der Lehrveranstaltung	Online Pflichtfach
Niveau der Lehrveranstaltung	Master
Anzahl der zugewiesenen ECTS-Credits	3
Name des/der Vortragenden	E-Learning-Modul
Lernergebnisse der Lehrveranstaltung	<p>Nach erfolgreicher Absolvierung der Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage, Funktion und die institutionelle Emergenz von Wissen zu untersuchen und in Organisationen zu fördern. Sie analysieren, auf welchen epistemologischen Grundlagen Wissen fußt und was dieser Ansatz für Organisationen bedeutet, spezifisch auch in einer forschungsintensiven Branche wie dem Gesundheitsmanagement. Sie untersuchen dafür vorrangig den epistemologischen Ansatz des Fallibilismus' und verstehen die praktischen Implikationen für Organisationen diesbezüglich. Auf dieser Verständnisgrundlage werden die Prinzipien einer lernenden Organisation analysiert und von den Studierenden in praktischen Zusammenhängen kontextualisiert. Dieses Verständnis bildet die kompetente Grundlage, um die jeweilige Nützlichkeit von Anwendungen und Softwareprogramme entsprechend Zeitersparnis, Übersichtlichkeit und Zugänglichkeit der Wissensarchive zu beurteilen, die bei der Speicherung, Mehrung, Veränderung von Wissen in Organisationen unterstützen.</p>
Modus der Veranstaltung (Präsenzveranstaltung oder Fernlehre)	Fernlehre
Voraussetzungen laut Lehrplan	M2-LV3
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none">– Epistemologie– Fortschritt und Forschung– Falsifikation bei Popper– Wissensmanagementsysteme– Groupware und Social Software– Inhaltsorientierte Software– Künstliche Intelligenz im Wissensmanagement
Empfohlene Fachliteratur	Festlegung der Pflichtlektüre im laufenden Lehrbetrieb
Lehr- und Lernformen	Skript, Präsentationen, Videos, Übungen, Übungsfragen
Prüfungsmethode	MC Fragen & schriftl. Abschlussprüfung

Unterrichtssprache	Deutsch
--------------------	---------

LV: Prozessmanagement

Titel der Lehrveranstaltung	Prozessmanagement
Kennzahl der Lehrveranstaltung	M2-LV5
Art der Lehrveranstaltung	Online Pflichtfach
Niveau der Lehrveranstaltung	Master
Anzahl der zugewiesenen ECTS-Credits	3
Name des/der Vortragenden	E-Learning-Modul
Lernergebnisse der Lehrveranstaltung	<p>Nach erfolgreicher Absolvierung der LV sind die Studierenden in der Lage, die Grundlagen des Prozessmanagements anzuwenden. Sie können eine funktionsorientierte von der prozessorientierten Sichtweise in Organisationen unterscheiden sowie ihre jeweiligen Vor- und Nachteile identifizieren und begründen. Sie können Prozess definieren, seine Charakteristika nennen und seine Teile bzw. einzelnen Elemente nennen. Zudem können sie die Prozesslandschaft bzw. - Prozesslandkarte einer Organisation erstellen und erklären.</p> <p>Die TeilnehmerInnen sind in der Lage zu skizzieren, was Gegenstand des strategischen und was Gegenstand des operativen Prozessmanagements ist, und wie jeweils das Geschäftsprozessmanagement als Kreislauf zu interpretieren ist.</p> <p>Zudem sind sie in der Lage einen Prozess zu analysieren und ihn effektiv und zugleich effizient zu planen. Sie sind mit den Methoden der Termin- und Ablaufplanung, der Ressourcenplanung und des Prozessrisiko- und -qualitätsmanagements vertraut und in der Lage diese anzuwenden.</p> <p>Die Studierenden können die unterschiedlichen Möglichkeiten, Prozesse zu steuern und begleitend zu kontrollieren, unterscheiden und anwenden; sie identifizieren den Wert eines effektiven Prozesscontrollings und können ein Prozessmanagement IT-gestützt konzipieren.</p>
Modus der Veranstaltung (Präsenzveranstaltung oder Fernlehre)	Fernlehre
Voraussetzungen laut Lehrplan	M2-LV4
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none">- Grundlagen des Prozessmanagements- Planen und Modellieren von Geschäftsprozessen

	<ul style="list-style-type: none"> – Überwachen, Adaption und Dokumentation der Prozesse – Prozessanalyse – Identifikation und Realisierung des Verbesserungspotenzials – Konzeption der Soll Prozesse – Funktionale vs. prozessorientierte Sichtweise – Eigenschaften und Typen von Prozessen – Prozesse in der Wertschöpfungskette – Erfolgsfaktoren für professionelles Prozessmanagement – Prozessorganisation – Business Process Engineering. – Nutzen und Inhalt von Prozessmodellen – Modellierungswerkzeuge – Prozessmanagement – Qualität und Risiko im Prozessmanagement. – Meilensteine in der Prozessgestaltung – Regeln guter Prozessgestaltung und -steuerung – Prozessdokumentation – Software Prozessmanagement
Empfohlene Fachliteratur	Festlegung der Pflichtlektüre im laufenden Lehrbetrieb
Lehr- und Lernformen	Skript, Präsentationen, Videos, Übungen, Übungsfragen
Prüfungsmethode	MC Fragen & schriftl. Abschlussprüfung
Unterrichtssprache	Deutsch

LV: Wissenschaftliches Arbeiten I

Titel der Lehrveranstaltung	Wissenschaftliches Arbeiten I
Kennzahl der Lehrveranstaltung	M3-LV1
Art der Lehrveranstaltung	Online Pflichtfach
Niveau der Lehrveranstaltung	Master
Anzahl der zugewiesenen ECTS-Credits	3
Name des/der Vortragenden	E-Learning-Modul
Lernergebnisse der Lehrveranstaltung	<p>Nach erfolgreicher Absolvierung der Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage, konkrete Grundlagen und Zugänge wissenschaftlichen Arbeitens anzuwenden. Sie differenzieren wissenschaftliche Methode und Theorie von herkömmlicher bzw. alltäglicher Erkenntnis. Sie erhalten einen Begriff davon, wie sich wissenschaftliche Theorien konstruieren lassen, wie sie falsifiziert und verifiziert werden, warum wissenschaftliche Erkenntnis auf Theoriengebäuden gründet – und wie sich diese in die Praxis übersetzen lassen.</p> <p>Die Studierenden können eine wissenschaftliche Abschlussarbeit eigenständig verfassen, Problemstellung und Ziele formulieren, Methoden darstellen, auswählen, beurteilen und einsetzen. Sie können die Qualitätskriterien einer wissenschaftlichen Arbeit formulieren und diese auf die eigene wissenschaftliche Arbeit anwenden.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, Forschungsziel, Forschungsdesign und Forschungsmethode festzulegen und die optimale Forschungsstrategie abzuleiten. Sie können die einzelnen Forschungsmethoden und Instrumente abwägen, prüfen und entsprechend entscheiden, welche Methode zum jeweiligen Forschungsvorhaben passend wäre.</p>
Modus der Veranstaltung (Präsenzveranstaltung oder Fernlehre)	Fernlehre
Voraussetzungen laut Lehrplan	M2-LV5
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none">– Einführung in die Wissenschaft: Was ist Wissenschaft?– Grundlagen wissenschaftlicher Theorie– Qualitätskriterien in der Wissenschaft– Von der Theorie zur Praxis– Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens

	<ul style="list-style-type: none"> – Formale Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten – Der Forschungsprozess – Forschungsmodelle und Theorien Hypothesen und Variablen
Empfohlene Fachliteratur	Festlegung der Pflichtlektüre im laufenden Lehrbetrieb
Lehr- und Lernformen	Skript, Präsentationen, Videos, Übungen, Übungsfragen
Prüfungsmethode	MC Fragen & schriftl. Abschlussprüfung
Unterrichtssprache	Deutsch

LV: Wissenschaftliches Arbeiten II

Titel der Lehrveranstaltung	Wissenschaftliches Arbeiten II
Kennzahl der Lehrveranstaltung	M3-LV2
Art der Lehrveranstaltung	Online Pflichtfach
Niveau der Lehrveranstaltung	Master
Anzahl der zugewiesenen ECTS-Credits	3
Name des/der Vortragenden	E-Learning-Modul
Lernergebnisse der Lehrveranstaltung	<p>Nach erfolgreicher Absolvierung der LV sind die Studierenden in der Lage, die Grundlagen der Statistik anzuwenden. Sie können unterschiedliche Ansätze der quantitativen Forschungsmethoden unterscheiden, einordnen und beschreiben. Weiters sind sie in der Lage, Daten zu erheben, einzuordnen, zu qualifizieren, zu analysieren und zu interpretieren – das ist in diesem Falle von besonderer Bedeutung als zu einem späteren Zeitpunkt im Studium eine inhaltliche Vertiefung im Bereich des Datamanagements und Digital Health stattfindet und deshalb ein Verständnis statistischer Grundlagen effektiv für den Studienerfolg benötigt wird.</p> <p>Die Studierenden können entsprechend unterschiedliche Auswertungsverfahren benennen, differenzieren, kritisch vergleichen, auswählen und die Verwendung begründen bzw. Grundbegriffe statistischer Analyse anwenden. Nach der Lehrveranstaltung können die Studierenden unterschiedliche Wahrscheinlichkeitsverteilungen beschreiben, vergleichen und die richtige für den jeweiligen Forschungsprozess benennen.</p>
Modus der Veranstaltung (Präsenzveranstaltung oder Fernlehre)	Fernlehre
Voraussetzungen laut Lehrplan	M3-LV1
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none">– Statistische Grundlagen– Erhebung quantitativer Daten– Deskriptive Statistik– Induktive Statistik– Wahrscheinlichkeitsrechnung und Wahrscheinlichkeitsverteilung– Betriebswirtschaftliche Entscheidungstheorie

	– Wahrscheinlichkeitsrechnung und Wahrscheinlichkeitsverteilung
Empfohlene Fachliteratur	Festlegung der Pflichtlektüre im laufenden Lehrbetrieb
Lehr- und Lernformen	Skript, Präsentationen, Videos, Übungen, Übungsfragen
Prüfungsmethode	MC Fragen & schriftl. Abschlussprüfung
Unterrichtssprache	Deutsch

LV: Entwicklungsmodelle von Organisationen und Organisationsdiagnostik

Titel der Lehrveranstaltung	Entwicklungsmodelle von Organisationen und Organisationsdiagnostik
Kennzahl der Lehrveranstaltung	M4-LV1
Art der Lehrveranstaltung	Online Pflichtfach
Niveau der Lehrveranstaltung	Master
Anzahl der zugewiesenen ECTS-Credits	3
Name des/der Vortragenden	E-Learning-Modul
Lernergebnisse der Lehrveranstaltung	<p>Nachdem Studierende diese Lehrveranstaltung absolviert haben, implementieren sie die Praktiken der Organisationsentwicklung in Institutionen operativ und verfügen über die fachliche Kompetenz, die Instrumente der Organisationsentwicklung als Verantwortungsträger in der Praxis stringent anzuwenden. Da verschiedene Modelle der Organisationsentwicklung differenziert und erläutert werden, können sich die Studierenden eines methodischen Werkzeugkastens bedienen, um die Prinzipien der Organisationsentwicklung situativ passend und adäquat als ManagerInnen vorzubringen.</p> <p>Organisationsdiagnostik lässt sich dabei auch als erster Schritt zum institutionellen Wandel nutzen. Studierende werden entsprechend Tools der Organisationsdiagnostik eigenständig entwickeln, diese aliquot des Verlaufs der chronologischen Phasen der Organisationsdiagnostik einsetzen und die Entwicklungsmodelle von Organisationen als ein Instrument für die Umsetzung von strategischen Zielsetzungen verwenden.</p>
Modus der Veranstaltung (Präsenzveranstaltung oder Fernlehre)	Fernlehre
Voraussetzungen laut Lehrplan	M3-LV2
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none">– Theorie der Organisation als soziales System– Definition und Charakteristika der Organisationsentwicklung– Modelle der Organisationsentwicklung (Wachstumsmodell nach Greiner; Phasenmodell Glasl und Lievegoed)– Ziele und Aufgaben der Organisationsentwicklung– Erfolgskriterien in der Organisationsentwicklung– Definition und Charakteristika der Organisationsdiagnostik

	<ul style="list-style-type: none"> – Ziele und Aufgaben der Organisationsdiagnostik – Instrumente der Organisationsdiagnostik (z.B. MTO-Analyse, soziometrische Verfahren) – Phasen der Organisationsdiagnostik – Menschliches Erleben und Verhalten in Organisationen
Empfohlene Fachliteratur	Festlegung der Pflichtlektüre im laufenden Lehrbetrieb
Lehr- und Lernformen	Skript, Präsentationen, Videos, Übungen, Übungsfragen
Prüfungsmethode	MC Fragen & schriftl. Abschlussprüfung
Unterrichtssprache	Deutsch

LV: Change-Management

Titel der Lehrveranstaltung	Change Management
Kennzahl der Lehrveranstaltung	M4-LV2
Art der Lehrveranstaltung	Online Pflichtfach
Niveau der Lehrveranstaltung	Master
Anzahl der zugewiesenen ECTS-Credits	3
Name des/der Vortragenden	E-Learning-Modul
Lernergebnisse der Lehrveranstaltung	<p>Nach erfolgreicher Absolvierung der Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage, die Wirkweise von Change Management Prozesse zu beurteilen, Change Management Projekte zu strukturieren und praktisch zu konzipieren. Sie können einzelnen Prozessschritte in einem Change Management Prozess identifizieren, die jeweiligen Erfolgsfaktoren definieren, entscheidende Kommunikationsmaßnahmen setzen, die Vorgehenskonzepte auf die Organisationskultur abstimmen. Die Studierenden sind in der Lage, die historischen Entwicklungen des Change Managements zu replizieren, zwischen mehreren Ansätzen instrumentell zu wählen, die Wirkweise von Veränderungsprozessen chronologisch zu strukturieren und in abfolgenden Phasen zu durchlaufen. Sie unterscheiden die wesentlichen Prozessschritte bei erfolgreichem Change Management und können Change Management Projekte eigenständig entwickeln, kritisch reflektieren und umzusetzen. Change Management nutzen Studierende als Instrument, um die im strategischen Management festgelegten Ziele zu erreichen und die digitale Transformation von Gesundheitsorganisationen projekt- und prozessbasiert zu vollziehen.</p>
Modus der Veranstaltung (Präsenzveranstaltung oder Fernlehre)	Fernlehre
Voraussetzungen laut Lehrplan	M4-LV1
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none">– Das Phänomen des Wandels– Organisationsinterne und organisationsexterne Gründe für Change Management– Das Drei Phasen Modell nach Kurt Lewin– Das 8 Phasen Modell nach John P. Kotter– Unterschiedliche Konzepte im Change Management– Change Management Prozesse gestalten– Sozial- / Zeit - / Sachdimension des Change Management– Change Management umsetzen

Empfohlene Fachliteratur	John P. Kotter – Leading Change
Lehr- und Lernformen	Skript, Präsentationen, Videos, Übungen, Übungsfragen
Prüfungsmethode	MC Fragen & schriftl. Abschlussprüfung
Unterrichtssprache	Deutsch

LV: Agil stabile Organisationen

Titel der Lehrveranstaltung	Agil stabile Organisationen
Kennzahl der Lehrveranstaltung	M4-LV3
Art der Lehrveranstaltung	Online Pflichtfach
Niveau der Lehrveranstaltung	Master
Anzahl der zugewiesenen ECTS-Credits	3
Name des/der Vortragenden	E-Learning-Modul
Lernergebnisse der Lehrveranstaltung	<p>Nach erfolgreicher Absolvierung der Lehrveranstaltung sind die Studierenden befähigt, Vor- und Nachteile neuer Organisationsansätze mit Schwerpunkt auf Selbstorganisation und Agilität kritisch zu differenzieren, in Bezug zu setzen und Schlussfolgerungen für einen vorgegebenen Organisationskontext abzuleiten. Sie können in Bezug auf vorgegebene Rahmenbedingungen definieren, welche Form der Organisationstransformation aus welchen Gründen empfehlenswert wäre und wie dabei vorgegangen werden sollte. Die Studierenden sind in der Lage, die Wirkung des ökonomischen, sozialen und ökologischen Umfeldes auf eine Organisation und deren Rückwirkung auf das Umfeld systemisch zu analysieren und daraus Schlussfolgerungen abzuleiten. Sie können Veränderungen dezentraler Selbstorganisationsansätze für das Verständnis von Management, Leadership und Managementethik ableiten und in einer Organisation praktisch umsetzen.</p>
Modus der Veranstaltung (Präsenzveranstaltung oder Fernlehre)	Fernlehre
Voraussetzungen laut Lehrplan	M4-LV2
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none">– Organisation von Zusammenarbeit im historischen Überblick– Entwicklungen der letzten Jahrzehnte– Der Einfluss zunehmender Dynamik auf die interne Organisation– Ansätze zur Ermöglichung gesteigerter Veränderungs- und Innovationsfähigkeit durch neue Organisationsansätze– Wege zur situationspezifischen Transformation– Die Rolle von Leadership im Kontext von Agilität und verteilter Entscheidungsprozesse– Unternehmenstransformation: Fallbeispiele, alternative Ansätze, Analysemethoden

Empfohlene Fachliteratur	Richard Pircher: Agilstabile Organisationen - Der Weg zum dynamischen Unternehmen und verteilten Leadership, Vahlen 2018
Lehr- und Lernformen	Skript, Präsentationen, Videos, Übungen, Übungsfragen
Prüfungsmethode	MC Fragen & schriftl. Abschlussprüfung
Unterrichtssprache	Deutsch

LV: Instrumente des operativen Gesundheitsmanagements

Titel der Lehrveranstaltung	Instrumente des operativen Gesundheitsmanagements
Kennzahl der Lehrveranstaltung	M5-LV1
Art der Lehrveranstaltung	Online Pflichtfach
Niveau der Lehrveranstaltung	Master
Anzahl der zugewiesenen ECTS-Credits	3
Name des/der Vortragenden	E-Learning-Modul
Lernergebnisse der Lehrveranstaltung	<p>Nach erfolgreicher Absolvierung der Lehrveranstaltung differenzieren die Studierenden die strukturellen Eigenheiten und Finanzierungsmodelle von ausgewählten Gesundheitssystemen. Sie werden Geschäftsmodelle entsprechend dieser Parameter ausrichten.</p> <p>Sie analysieren, wie die operativen Praktiken von Gesundheitsinstitutionen durch Managemententscheidungen diesbezüglich gesteuert werden können – im Speziellen in Krankenanstalten.</p> <p>Sie bewerten Gesundheitssysteme entsprechend Effizienz, Effektivität, Qualität, Zugänglichkeit und Outcomes im internationalen Rahmen und auf EU-Ebene und entscheiden welche Managemententscheidungen getroffen werden können, um als Gesundheitsorganisation institutionell zur Verbesserung der Leistungserbringung im Rahmen vorhandener Gesamtsysteme beizutragen.</p> <p>Sie analysieren Fragestellungen zur sozialen und gesundheitlichen Gerechtigkeit bzw. das entscheidende Thema Nachhaltigkeit und Prävention im Gesundheitswesen. Ausgewählte laufende und vergangene Gesundheitsreformen bzw. Entscheidungen in der Gesundheitspolitik werden evaluieren. Studierende werden entsprechende Unterlagen eigenständig recherchieren, auswerten und zum wirtschaftlichen Nutzen von Gesundheitsorganisationen einsetzen.</p>
Modus der Veranstaltung (Präsenzveranstaltung oder Fernlehre)	Fernlehre
Voraussetzungen laut Lehrplan	M4-LV3
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none">– Grundlagenwissen Gesundheitssysteme– Finanzierungsmodelle– Ausgewählte Gesundheitssysteme im Vergleich<ul style="list-style-type: none">○ Effizienz○ Effektivität○ Qualität

	<ul style="list-style-type: none"> ○ Zugänglichkeit ○ Outcomes ○ Diskussion von Gerechtigkeits- und Nachhaltigkeitsfragen unter Berücksichtigung des BIPs <p>– Entwicklungen auf EU-Ebene</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Veränderungen der Gesundheitssysteme ausgewählter EU-Staaten nach dem Beitritt ○ Evaluierung ausgewählter laufender und vergangener Gesundheitsreformen (Wartezeiten, Kosten, Erschwinglichkeit, ...)
Empfohlene Fachliteratur	Festlegung der Pflichtlektüre im laufenden Lehrbetrieb
Lehr- und Lernformen	Skript, Präsentationen, Videos, Übungen, Übungsfragen
Prüfungsmethode	MC Fragen & schriftl. Abschlussprüfung
Unterrichtssprache	Deutsch

LV: Public Affairs im Gesundheitswesen

Titel der Lehrveranstaltung	Public Affairs im Gesundheitswesen
Kennzahl der Lehrveranstaltung	M5-LV2
Art der Lehrveranstaltung	Online Pflichtfach
Niveau der Lehrveranstaltung	Master
Anzahl der zugewiesenen ECTS-Credits	3
Name des/der Vortragenden	E-Learning-Modul
Lernergebnisse der Lehrveranstaltung	<p>Die Studierenden erwirken Definitionen von Public Affairs, Public Relations, Regulatory und Legal, um die entsprechenden Bereiche als Managementaktivität voneinander abzugrenzen. Sie werden Interessen einer Gesundheitsorganisation sowohl theoretisch analysieren als auch in Folge praktisch gegenüber kritischen und relevanten Stakeholdern vertreten. Sie werden das Management von Public Affairs anwenden, um die strategische Position einer Gesundheitsorganisation zu festigen. Sie differenzieren, welche Maßnahmen auf EU- bzw. auf nationalstaatlicher Ebene bezüglich Public Affairs umgesetzt werden und welche Regelungen hinsichtlich Transparenz und Regulierung in der Interessenvertretung wirksam sind. Studierende nutzen wesentliche Kennziffern des Public-Affairs-Managements und werden die Aussagekraft dieser Indikatoren entsprechend evaluieren, um die effektivsten Methoden für die eigenen Organisationen anzuwenden. Public-Affairs-Management wird damit zu einem entscheidenden Instrument, um die strategischen Ziele einer Organisation im Gesundheitswesen zu verfolgen, vor allem gegenüber öffentlichen Interessensvertretern zu kommunizieren.</p>
Modus der Veranstaltung (Präsenzveranstaltung oder Fernlehre)	Fernlehre
Voraussetzungen laut Lehrplan	M5-LV1
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Einführung und Definitionen von Public Affairs – Abgrenzung Public Affairs/ Public Relations/ Regulatory/ Legal – Theoretische Zugänge zur Interessenvertretung – Public Affairs als Managementaufgabe – Grundlagen staatlicher Organisation des Gesundheitswesens im Vergleich ausgewählter Staaten – Gesundheitspolitik auf EU- vs. nationalstaatlicher Ebene

	<ul style="list-style-type: none"> – Transparenz und Regulierung in der Interessenvertretung in ausgewählten Nationalstaaten und auf EU-Ebene – Messbares Stakeholder-Management im Gesundheitswesen
Empfohlene Fachliteratur	Festlegung der Pflichtlektüre im laufenden Lehrbetrieb
Lehr- und Lernformen	Skript, Präsentationen, Videos, Übungen, Übungsfragen
Prüfungsmethode	MC Fragen & schriftl. Abschlussprüfung
Unterrichtssprache	Deutsch

LV: Controlling und Kennzahlen-Management im Gesundheitswesen

Titel der Lehrveranstaltung	Controlling und Kennzahlen-Management im Gesundheitswesen
Kennzahl der Lehrveranstaltung	M6-LV1
Art der Lehrveranstaltung	Online Pflichtfach
Niveau der Lehrveranstaltung	Master
Anzahl der zugewiesenen ECTS-Credits	6
Name des/der Vortragenden	E-Learning-Modul
Lernergebnisse der Lehrveranstaltung	<p>Nach erfolgreicher Absolvierung der Lehrveranstaltung haben die Studierenden ein sowohl breites wie vertieftes Wissen über Controlling, Kennzahlen und deren Einbettung in die (betriebswirtschaftliche) Unternehmensführung einer Organisation im Gesundheitswesen. Sie verfügen über Kompetenz, das Management einer Gesamtorganisation anhand der Performance unterschiedlicher Teilbereiche zu analysieren und Optimierungspotenziale zu identifizieren. Dabei wird die Erkenntnis von der allgemeinen Ebene ausgehend auf die detaillierten Fachbereiche hin konkretisiert, um die entsprechende Wirkung der unterschiedlichen Rückkopplungen nachzuvollziehen. Studierende nutzen im Rahmen des Kennzahlenmanagement folglich ein Instrumentarium, das erlaubt, Erfolg und Effekt von Managemententscheidungen objektiv zu evaluieren und entsprechende Steuerungsmechanismen zu setzen.</p> <p>Sie untersuchen die Nahtstelle zum strategischen Management und die Einordnung in das Gesamtbild der betriebswirtschaftlichen Führung einer Krankenanstalt.</p> <p>Um dies zu bewerkstelligen, analysieren die Studierenden Wissen über Kennzahlen, samt Einschätzung von Stärken und Grenzen dieses systemischen Ansatzes. Für die praktische Anwendung im Gesundheitsbetrieb praktizieren die Teilnehmer die Modelle der Strategie- und Maßnahmenumsetzung in die Betriebsorganisation in unterschiedlicher Anwendung. Aufgrund der immanenten Verschränkung der verschiedenen Ansätze wurde auch deliberativ entschieden, sämtlich Lehrinhalte zum Controlling und zum Kennzahlenmanagement im Gesundheitswesen in einer erweiterten Lehrveranstaltung gemeinsam zu vermitteln – und die Ansätze nicht auf kürzere Lehrveranstaltungen aufzuteilen, denn auch Studierende werden die Kompetenzen holistisch zur Anwendung bringen.</p>
Modus der Veranstaltung	Fernlehre

(Präsenzveranstaltung oder Fernlehre)	
Voraussetzungen laut Lehrplan	M5-LV2
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Die Grunddimensionen des Controllings und Ihre Branchenspezifika in einem Gesundheitsbetrieb mit gegebenen externen Rahmenbedingungen – Der strategische Auftrag des Controllers und dessen Nahtstelle des Controllings in die staatlichen Abrechnungssysteme – Aufbau des Big-picture der Kennzahlen in einem Gesundheitsbetrieb - Betriebswirtschaftlich und aus der Sicht der Unternehmensführung – Theoretische Abgrenzung über Zweck und Arten von Kennzahlen – Die Datenqualität als Basis der Kennzahl – Grenzen von Kennzahlen bzw. Ihre Splittung in quantitative und qualitative Kennzahlen – Kennzahlen im Betrieblichen Gesundheitsmanagement sowie Kennzahlen des Medizin-Controllings – Die Bedeutung des Business Planning im Digital Health Management 2.0 – Weiterentwicklung des Steuerungsauftrages des Controllers zum Komplexitätsmanager in einem Umfeld mit zunehmender Dynamik – Umsetzung der Controller als Maßnahmen-Dirigent – Unterstützung durch Konzepte der Unternehmensführung um wie Balanced Scorecard, OKR bzw. Hoshin-Kanri um auf branchenspezifische Herausforderungen vorbereitet zu sein – Digitaler Gesundheitswettbewerb: Strategien, Geschäftsmodelle, Kompetenzanforderungen
Empfohlene Fachliteratur	Festlegung der Pflichtlektüre im laufenden Lehrbetrieb
Lehr- und Lernformen	Skript, Präsentationen, Videos, Übungen, Übungsfragen
Prüfungsmethode	MC Fragen & schriftl. Abschlussprüfung
Unterrichtssprache	Deutsch

LV: Konvergenzen digitaler Transformation

Titel der Lehrveranstaltung	Konvergenzen: Digitale Transformation und Digital Health
Kennzahl der Lehrveranstaltung	M7-LV1
Art der Lehrveranstaltung	Online Pflichtfach
Niveau der Lehrveranstaltung	Master
Anzahl der zugewiesenen ECTS-Credits	3
Name des/der Vortragenden	E-Learning-Modul
Lernergebnisse der Lehrveranstaltung	<p>Nach erfolgreicher Absolvierung der Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage, die Grundlagen der gesellschaftlichen Transformation vom Industriekapitalismus zur Wissensgesellschaft zu analysieren, die auch für den Gesundheitsbereich von essenzieller Bedeutung wirkt. Studierende werden die Logik von gesellschaftlichen Paradigmenwechsel in den eigenen Organisationsprozessen identifizieren und die wachsende Bedeutung des Gesundheitssektor in den größeren Strukturwandel der Volkswirtschaften einbetten, damit erfährt das eigene Wirken und die Tätigkeit der Organisation einen größeren Bedeutungszusammenhang und umfassenden Referenzrahmen, was zur Sinnstiftung führt, die dann in weiterer Folge den MitarbeiterInnen der eigenen Organisation kommunikativ vermittelt werden kann. In diesem Zusammenhang folgt eine Begriffsklärung, was Digital Health eigentlich bezeichnet, wie dieses Phänomen auf Grundlage der Digitalisierung operiert und wie es die digitale Transformation des Gesundheitswesens markiert. Die Konvergenz der Entwicklungen aus Digitalisierung, neuen technologischen Innovationen (Schwerpunkt Künstliche Intelligenz) und der digitalen Transformation von Märkten wird auf das Gesundheitswesen hin konkretisiert und von den Studierenden in weiterer Folge evaluiert. Das führt zur Kompetenz, Urteile bezüglich der entscheidenden technologischen Durchbrüche treffen zu können und die Implementierung von neuen Technologien in Gesundheitsorganisationen durchzuführen. Studierende werden zum Fortschritt von Digital Health entscheidend beitragen und repräsentativ wird der Paradigmenwechsel bezüglich Krankheitsprävention unter den Bedingungen des digitalen Fortschritts als eminentes Beispiel dafür verstanden, wie sich Paradigmen und Prinzipien des Gesundheitswesens verändern.</p> <p>Studierende verfügen außerdem über die Kompetenz, die traditionelle Funktionslogik von Märkten durch die digitale Transformation zu verändern, indem sie als Führungspersonlichkeiten in Organisationen</p>

	entsprechende Entscheidungen treffen. Die Studierenden sind in der Lage, wichtige Digitalisierungsthemen zu reproduzieren, die wichtigsten Entwicklungen fachspezifisch zu benennen und moderne Technologien analytisch zu beschreiben. Sie sind mit der Wirkung von Innovation vertraut und ergründen das Prinzip von schöpferischer Zerstörung, dass gerade auch im Falle des Fortschritts bei Digital Health schlagend wird.
Modus der Veranstaltung (Präsenzveranstaltung oder Fernlehre)	Fernlehre
Voraussetzungen laut Lehrplan	M6-LV1
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Digitalisierung und digitale Transformation – Wertschöpfung im digitalen Zeitalter – Grundlagen der Innovation – Arbeitsmarkt der Zukunft – 10 technologische Trends für die Zukunft – Case Studies: Digitale Transformation – Schöpferische Zerstörung – Begriffsdefinition Digital Health – Einführung in das futurologische Denken – Wertschöpfung und Gesundheitswesen
Empfohlene Fachliteratur	Festlegung der Pflichtlektüre im laufenden Lehrbetrieb
Lehr- und Lernformen	Skript, Präsentationen, Videos, Übungen, Übungsfragen
Prüfungsmethode	MC Fragen & schriftl. Abschlussprüfung
Unterrichtssprache	Deutsch

LV: Digital Transformation des Gesundheitssektors

Titel der Lehrveranstaltung	Digitale Transformation des Gesundheitssektors
Kennzahl der Lehrveranstaltung	M7-LV2
Art der Lehrveranstaltung	Online Pflichtfach
Niveau der Lehrveranstaltung	Master
Anzahl der zugewiesenen ECTS-Credits	3
Name des/der Vortragenden	E-Learning-Modul
Lernergebnisse der Lehrveranstaltung	<p>Studierende, die diese Lehrveranstaltung absolviert haben, sind in der Lage, zukünftige Entwicklung des Gesundheitssektors durch den Fortschritt moderner Technologien maßgeblich zu beeinflussen und mitzugestalten. Sie analysieren, wie das Wesen der digitalen Transformation gegenwärtig über die reine Kommunikationstechnologie hinauswächst und welche Folgewirkung dieser Schritt für den Gesundheitssektor, der Leistungserbringung zunehmend digitalisiert vollbringt, nach sich zieht. Dabei werden die technologischen Perspektiven des Gesundheitswesens in praktischer Anwendung zu einem Stufenbau von Digital Health. Digital Health wird zu einer Entwicklungsperspektive, die instrumentell anhand von drei Schritten in Gesundheitsorganisationen durch die Studierenden implementiert werden kann:</p> <p>Digital Health konstituiert sich in drei Schritten und das Organisationsmanagement nimmt dabei die Verantwortung ein, die Interoperabilität zwischen den vorhandenen Prozessen in Organisationen, medizinischer Ethik und digitalen Fortschritt zu koordinieren. Die entscheidenden Schritte, die von Studierenden umgesetzt werden, wären:</p> <p>Erstens wird KI-gestützte digitale Technologie zur Anwendung gebracht, um administrative Prozesse zu automatisieren.</p> <p>Zweitens erlaubt die Entwicklung von Technologie bestehende therapeutische Verfahren und Diagnosen zu verbessern.</p> <p>Drittens bewirkt der technologische Fortschritt, dass vollkommen neue Therapiemethoden entwickelt werden und damit die Behandlung von Patienten verbessert wird.</p> <p>Studierende verstehen diesen immanent wirksamen Prozess auch unter der Verantwortungsperspektive, wie in Gesundheitsorganisationen technologisches Potenzial besser implementiert, entwickelt und perspektivisch eingesetzt werden kann, welche Paradigmenwechseln in der Behandlung damit wirksam werden, wie diese auf Prozesse in</p>

	<p>Organisationen rückwirken, welche Rolle diesbezüglich dem verantwortlichen Organisationsmanagement zukommt - dabei steht vor allem die Frage nach effektiver Ressourcennutzung und verbesserter medizinischer Betreuung im Zentrum der Konkretisierungen zur digitalen Transformation. Studierende verfügen damit über die Kompetenz, den technologischen Wandel in Gesundheitsorganisationen zu initiieren und das digitale Gesundheitswesen vorteilhaft für Organisationen voranzubringen.</p>
<p>Modus der Veranstaltung (Präsenzveranstaltung oder Fernlehre)</p>	<p>Fernlehre</p>
<p>Voraussetzungen laut Lehrplan</p>	<p>M7-LV1</p>
<p>Lehrinhalte</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Digitale Transformation in Perspektive - Die Potenziale der digitalen Transformation im Gesundheitswesen - Analyse der Nutzpoteziale - Drei Ebenen der digitalen Transformation im Gesundheitswesen - Schritte zur Implementierung neuer Technologien - Organisationsmanagement und digitale Transformation - Instrumenteller Technologiebegriff im Gesundheitswesen - Förderung technologischer Entwicklung - Benefits der digitalen Transformation im Gesundheitswesen - Paradigmenwechsel und Aussichten auf die Zukunft des Gesundheitswesens
<p>Empfohlene Fachliteratur</p>	<p>Festlegung der Pflichtlektüre im laufenden Lehrbetrieb</p>
<p>Lehr- und Lernformen</p>	<p>Skript, Präsentationen, Videos, Übungen, Übungsfragen</p>
<p>Prüfungsmethode</p>	<p>MC Fragen & schriftl. Abschlussprüfung</p>
<p>Unterrichtssprache</p>	<p>Deutsch</p>

LV: Digital Health in praktischer Anwendung

Titel der Lehrveranstaltung	Digitale Transformation des Gesundheitssektors
Kennzahl der Lehrveranstaltung	M7-LV3
Art der Lehrveranstaltung	Online Pflichtfach
Niveau der Lehrveranstaltung	Master
Anzahl der zugewiesenen ECTS-Credits	3
Name des/der Vortragenden	E-Learning-Modul
Lernergebnisse der Lehrveranstaltung	<p>Studierende, die dieser Lehrveranstaltung absolviert haben, sind in der Lage, die institutionelle Entwicklung von Gesundheitsorganisationen entlang der Fortschritte und Ansprüche bezüglich E-Health zu managen. Sie analysieren diesbezüglich, welche rechtlichen Vorgaben hinsichtlich des Datenschutzes im Gesundheitsorganisationen Folge zu leisten wäre – vor allem im Bezug auf die Verwaltung und Prozessierung kritischer Gesundheitsdaten. Das geschieht auf einer vorangegangenen Potenzialanalyse, welche organisatorischen und prozessualen Fortschritten sich durch den internen und externen Austausch von elektronischen Patientenakten ergeben und warum diese lückenlos dokumentiert werden müssen.</p> <p>Sie untersuchen die Potenziale von Telemedizin und bewerten welche Infrastruktur benötigt wird, um Telemedizin friktionslos zu verwirklichen. Sie bewerten die bedeutsame Rolle der Qualitätssicherung in diesem Zusammenhang und wie auch diese Prozesse digital zu organisieren wären.</p> <p>Sie untersuchen die Bedeutung von entscheidenden Paradigmenwechsel in der Medizin, die durch digital Health verwirklicht werden (Prävention von Krankheiten durch Analyse bzw. Sequenzierung des Genoms bzw. Personalisierung der Therapien) und bewerten, wie Gesundheitsorganisationen auf diese Trends reagieren können, um die Leistungserbringung gegenüber PatientInnen zu verbessern.</p>
Modus der Veranstaltung (Präsenzveranstaltung oder Fernlehre)	Fernlehre
Voraussetzungen laut Lehrplan	M7-LV2
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none">– Personalisierte Medizin und Prävention– Gesundheitsinformatik– E-Health– Telemedizin und Telematikinfrastruktur– Gesundheitsdaten und DSGVO

	<ul style="list-style-type: none"> – Einrichtungsübergreifende elektronische Patientenakte – Elektronische Dokumentation, Gesundheits- und Fallakten – Medikations-Kontrolle – Qualitätssicherung – Case Study: Potenziale der Genanalyse
Empfohlene Fachliteratur	Festlegung der Pflichtlektüre im laufenden Lehrbetrieb
Lehr- und Lernformen	Skript, Präsentationen, Videos, Übungen, Übungsfragen
Prüfungsmethode	MC Fragen & schriftl. Abschlussprüfung
Unterrichtssprache	Deutsch

LV: Digital Technology Management

Titel der Lehrveranstaltung	Digital Technology Management
Kennzahl der Lehrveranstaltung	M8-LV1
Art der Lehrveranstaltung	Online Pflichtfach
Niveau der Lehrveranstaltung	Master
Anzahl der zugewiesenen ECTS-Credits	3
Name des/der Vortragenden	E-Learning-Modul
Lernergebnisse der Lehrveranstaltung	<p>Die Studierenden analysieren, wie aktuelle Entwicklungen der Wirtschaftsinformatik die Grundlage für Digital Health bilden. Sie untersuchen, welche neue Technologie faktisch dafür kennzeichnend sind, dass das Phänomen der digitalen Transformation die Strukturen und Praktiken des Gesundheitswesens substanziell verändert.</p> <p>Studierende unterscheiden, welche Cloudservices für Gesundheitsorganisationen in Frage kommen, warum Ansätze agiler Softwareentwicklung sich auch für Gesundheitsorganisationen eignen, wie Standardsoftware sich individualisieren lässt, damit Prozesse in Organisationen dokumentiert, organisiert und gesteuert werden können.</p> <p>Sie vergleichen, welche Cloud-Management Modelle für welche Anforderungen sich eignen und welche Cloud-Architekturen diesbezüglich zu bevorzugen wären. Sie werden die Methoden des Design-Thinking und von Scrum anwenden, um Prozesse aufzusetzen und diese in vielfältige Organisationsbereiche übertragen.</p>
Modus der Veranstaltung (Präsenzveranstaltung oder Fernlehre)	Fernlehre
Voraussetzungen laut Lehrplan	M7-LV3
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none">- Wirtschaftsinformatik und Digital Health- Cloudbasierte IT-Services- Virtualisierung- Webservices- Standardsoftware als Bausteine der Digitalisierungsstrategie- Grundlagen agiler Entwicklung- Frameworks- Mobile Entwicklung
Empfohlene Fachliteratur	Festlegung der Pflichtlektüre im laufenden Lehrbetrieb
Lehr- und Lernformen	Skript, Präsentationen, Videos, Übungen, Übungsfragen

Prüfungsmethode	MC Fragen & schriftl. Abschlussprüfung
Unterrichtssprache	Deutsch

LV: Data Science

Titel der Lehrveranstaltung	Data Science
Kennzahl der Lehrveranstaltung	M8-LV2
Art der Lehrveranstaltung	Online Pflichtfach
Niveau der Lehrveranstaltung	Master
Anzahl der zugewiesenen ECTS-Credits	3
Name des/der Vortragenden	E-Learning-Modul
Lernergebnisse der Lehrveranstaltung	<p>Nach erfolgreicher Absolvierung der Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage, die Potenziale von Data Science für den individuellen Anwendungsbereich zu identifizieren und dementsprechende Entscheidungen ableiten zu können, wie von den vorhandenen Datenbeständen optimal Gebrauch gemacht werden kann. Studierende wissen, warum Daten wertvolle Ressourcen für institutionelle Erkenntnisprozesse bilden, wie Organisationen Data Science dafür konkret nutzen können, um datenbasierte und datengestützte Entscheidungen zu erwirken.</p> <p>Studierende werden bestimmen, wie konkrete Data Science Methoden der Organisationsentwicklung bzw. Prozessoptimierung dienlich sind. Außerdem werden StudentInnen vor allem die Potenziale von Data Science für moderne datenbasierte Managemententscheidungen und Wissensmanagementprozesse in Gesundheitsorganisationen anwenden. Sie verfügen also über die Kompetenz, zwischen unterschiedlichen Datentypen zu unterscheiden, und außerdem über die Kompetenzen, eigene Datenoperation selbstständig zu planen und die notwendigen institutionellen Kapazitäten bereitzustellen bzw. in weiterer Folge die Prognosemöglichkeiten von Data Science für den eigenen Entscheidungsbereich anzuwenden. Die Fähigkeiten werden im Rahmen von Case Studies vermittelt, die konkret auf das Gesundheitswesen zielen und damit den datenbasierten Ausgangspunkt von Digital Health praxisnah nachvollziehen lassen. Studierenden wird die Kompetenz vermittelt bei, Data Science als ein Werkzeug in Institutionen zu implementieren und zu fördern, um speziell im Managementbereich datenbasierte Entscheidungen zu treffen, über Aussagekraft, Datenstruktur, Verlässlichkeit von Datenquellen aus einer Führungsposition heraus urteilen zu können, eigene Entscheidungen entsprechend in der Aussagekraft von Datenanalysen zu fundieren, das Zusammenwirken aus angemessenem Datamanagement und Digital Health in Gesundheitsinstitutionen zu verantworten.</p>

Modus der Veranstaltung (Präsenzveranstaltung oder Fernlehre)	Fernlehre
Voraussetzungen laut Lehrplan	M8-LV1
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Methoden von Data Science – Data Management, die Theorien Osterwalder und das G4C – Datenbasierte Organisationsentwicklung – Data Analytics – nach dem Modell von Bosch – Data Science Case Studies anhand der Organisationsentwicklung im Gesundheitssektor – Integration von Data Science in Organization – Prognosepotenziale von Data Science
Empfohlene Fachliteratur	Festlegung der Pflichtlektüre im laufenden Lehrbetrieb
Lehr- und Lernformen	Skript, Präsentationen, Videos, Übungen, Übungsfragen
Prüfungsmethode	MC Fragen & schriftl. Abschlussprüfung
Unterrichtssprache	Deutsch

LV: Prozessdigitalisierung

Titel der Lehrveranstaltung	Prozessdigitalisierung
Kennzahl der Lehrveranstaltung	M8-LV3
Art der Lehrveranstaltung	Online Pflichtfach
Niveau der Lehrveranstaltung	Master
Anzahl der zugewiesenen ECTS-Credits	3
Name des/der Vortragenden	E-Learning-Modul
Lernergebnisse der Lehrveranstaltung	<p>Nach erfolgreicher Absolvierung der LV sind die Studierenden entsprechend in der Lage, die Potenziale der Prozessdigitalisierung in den eigenen Organisationen zu identifizieren und die Prozessdigitalisierung praktisch umzusetzen. Sie erwerben die entsprechenden Skills, um Einsatzmöglichkeiten der Prozessdigitalisierung in Organisationen methodisch zu erkennen, Modellierung dieser Prozesse durchzuführen und deren Automatisierung zu initiieren. Sie besitzen damit die praktischen Fähigkeiten, Effizienzsteigerungen in Organisationen durch den Einsatz von technologischer Innovation im Zusammenhang mit der Prozessoptimierung zu erwirken. Sie untersuchen, wie sich prozessbasierte Abläufe modifizieren und verbessern lassen. Außerdem erwerben sie praktische Kenntnis, wie dieser technologische Fortschritt die Planung und Durchführung von konkreten Fortbildungsmaßnahmen on-the-job voraussetzt.</p> <p>Sie analysieren, welche Prozesse sich im Gesundheitswesen -spezifisch in Krankenhäusern - anhand von Datenmustern verbessern ließe, um beispielsweise gerade im Gesundheitswesen die Zeitressourcen von MitarbeiterInnen vorteilhafter einsetzen zu können als sie auf die Abwicklung von administrativen Prozessen zu investieren, die sich Technologie-gestützt effizienter organisieren ließen.</p> <p>Dafür werden empirische Beispiele bearbeitet. Studierende werden Potenziale der Prozessdigitalisierung speziell für Gesundheitsorganisationen realisieren und die Prozessdigitalisierung als wesentlichen Baustein für den ersten und zweiten Schritt von Digital Health nutzen (in einer Lehrveranstaltung davor wurde ein Drei-Stufen-Modell von Digital Health erklärt).</p>
Modus der Veranstaltung (Präsenzveranstaltung oder Fernlehre)	Fernlehre
Voraussetzungen laut Lehrplan	M8-LV2

Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Prozessdigitalisierung: Begriffsdefinition – Einordnung und Modellierung von digitalisierten Prozessen – Modellierungskonventionen – Data Mining – Machine-Learning-Verfahren – Deep-Learning-Verfahren – Proccess Mining zur KI gestützten Prozessdatenanalyse – Intelligente Prozessautomatisierung durch Robotic Process Automation – Definition einer Prozessdigitalisierungsstrategie – Case Studies zur Prozessdigitalisierung im Gesundheitswesen
Empfohlene Fachliteratur	Festlegung der Pflichtlektüre im laufenden Lehrbetrieb
Lehr- und Lernformen	Skript, Präsentationen, Videos, Übungen, Übungsfragen
Prüfungsmethode	MC Fragen & schriftl. Abschlussprüfung
Unterrichtssprache	Deutsch

LV: Big Data und Künstliche Intelligenz

Titel der Lehrveranstaltung	Big Data und Künstliche Intelligenz
Kennzahl der Lehrveranstaltung	M8-LV4
Art der Lehrveranstaltung	Online Pflichtfach
Niveau der Lehrveranstaltung	Master
Anzahl der zugewiesenen ECTS-Credits	3
Name des/der Vortragenden	E-Learning-Modul
Lernergebnisse der Lehrveranstaltung	<p>Nach erfolgreicher Absolvierung der Lehrveranstaltung sind die Studierenden befähigt, für Organisationen nachhaltigen Nutzen aus anspruchsvollen Big Data Operationen zu ziehen und sie beschreiben, wie Big Data die operative Grundalge für Künstliche Intelligenz bildet. Die Studierenden können in Folge Big Data Prozesse operativ umsetzen.</p> <p>Studierenden werden praxisnah untersuchen, welche Potenziale im Kreislauf von Big Data und Künstlicher Intelligenz gerade auch für den Gesundheitssektor gehoben werden können.</p> <p>Sie verfügen über die Fähigkeiten die Universalphänomene Künstliche Intelligenz und Big Data auf konkrete Anwendungsfälle im Gesundheitswesen hin zu präzisieren. Sie können den sinnvollen Einsatz der Technologien im Gesundheitsprozess evaluieren und entsprechende Entscheidungen implementieren.</p> <p>Sie werden die Mensch-Maschinen-Interaktion und institutionelle Lerneffekte im Gesundheitssektor untersuchen, die sich durch den durchdachten Einsatz von Künstlicher Intelligenz beispielsweise in der Diagnostik und in der Behandlung von Krankheiten finden.</p> <p>Sie differenzieren dafür die unterschiedlichen Modelle von Künstlicher Intelligenz und evaluieren welche Methode sich für welche Anforderung im Gesundheitswesen am besten eigenen würde.</p> <p>Sie bewerten, warum sich Investitionen von Gesundheitsorganisationen in moderne Technologien wie der schwachen Künstlichen Intelligenz gerade auch zum Nutzen von PatientInnen auszahlen und wie sich Daten als Ressourcen institutioneller Lerneffekte gerade im Gesundheitsbereich interpretieren lassen und welche Potenziale Künstliche Intelligenz spezifisch als Treiber von Digital Health entfaltet.</p>
Modus der Veranstaltung (Präsenzveranstaltung oder Fernlehre)	Fernlehre
Voraussetzungen laut Lehrplan	M8-LV3

Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Big Data als Voraussetzungen und Treiber der heutigen künstlichen Intelligenz – Big Data: Prozesse, Operationalisierung – Künstliche Intelligenz – Begriffsdefinitionen und Methoden – Treiber der Künstlichen Intelligenz – Machine Learning Systeme – Neuronale Netzwerke – Entscheidungsbäume – Algorithmen – Fallstudien: Einsatz Künstliche Intelligenz im Gesundheitssektor
Empfohlene Fachliteratur	Festlegung der Pflichtlektüre im laufenden Lehrbetrieb
Lehr- und Lernformen	Skript, Präsentationen, Videos, Übungen, Übungsfragen
Prüfungsmethode	MC Fragen & schriftl. Abschlussprüfung
Unterrichtssprache	Deutsch

LV: Sustainabilitymanagement

Titel der Lehrveranstaltung	Sustainabilitymanagement
Kennzahl der Lehrveranstaltung	M9-LV1
Art der Lehrveranstaltung	Online Pflichtfach
Niveau der Lehrveranstaltung	Master
Anzahl der zugewiesenen ECTS-Credits	3
Name des/der Vortragenden	E-Learning-Modul
Lernergebnisse der Lehrveranstaltung	<p>Die Absolventen dieser Lehrveranstaltungen analysieren, wie Nachhaltigkeitsmanagement in unterschiedlichen Organisationen operativ implementiert, strategisch kommuniziert und stetig adaptiert wird. Sie werden, unterschiedliche Bereiche des Nachhaltigkeitsmanagement holistisch verbinden und in einer Nachhaltigkeitsstrategie effektiv zusammenführen. Sie evaluieren den ökonomischen, ökologischen, sozialen, unternehmerischen und institutionellen Wert von Nachhaltigkeitsmanagement und nutzen Instrumente, um den Fortschritt potenzieller Maßnahmen im Nachhaltigkeitsmanagement objektiv zu bemessen.</p> <p>Studierenden unterscheiden wesentliche Standards bezüglich der Aufgabe, wie sich institutionelles Nachhaltigkeitsmanagement dokumentieren und zertifizieren lässt, welche dieser Angebote für eine Organisation passend wäre und vor allem wie ein entsprechender Wandel hin zum größeren Stellenwert von Nachhaltigkeitsdenken begonnen bzw. vollzogen werden kann.</p> <p>Nachhaltigkeitsmanagement wird damit zum inklusiven Bestandteil des Verantwortungsbereichs von ManagerInnen in Gesundheitsorganisationen, institutioneller Mehrwert entsteht, wenn Nachhaltigkeit und Gesundheit ertragreich zusammenwirken.</p>
Modus der Veranstaltung (Präsenzveranstaltung oder Fernlehre)	Fernlehre
Voraussetzungen laut Lehrplan	M8-LV4
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none">– Klimakatastrophe / Ressourcenfragen / Soziale Dimension– Nachhaltige Entwicklung– Begriffsdefinition Nachhaltigkeit– Strategien und Instrumente eines nachhaltigen Organisationsentwicklung

	<ul style="list-style-type: none"> - Corporate Social Responsibility (CSR) - Umweltmanagementsysteme - Sozialmanagementsysteme - Instrumente zur Bewertung von Nachhaltigkeit - Die Ökobilanz - Der CO2-Fußabdruck - Nachhaltigkeit im Einkauf - Nachhaltigkeitsmarketing - Nachhaltigkeitsberichterstattung
Empfohlene Fachliteratur	Festlegung der Pflichtlektüre im laufenden Lehrbetrieb
Lehr- und Lernformen	Skript, Präsentationen, Videos, Übungen, Übungsfragen
Prüfungsmethode	MC Fragen & schriftl. Abschlussprüfung
Unterrichtssprache	Deutsch

LV: Public Health und Global Health

Titel der Lehrveranstaltung	Public Health und Global Health
Kennzahl der Lehrveranstaltung	M9-LV2
Art der Lehrveranstaltung	Online Pflichtfach
Niveau der Lehrveranstaltung	Master
Anzahl der zugewiesenen ECTS-Credits	3
Name des/der Vortragenden	E-Learning-Modul
Lernergebnisse der Lehrveranstaltung	<p>Studierende, die diese Lehrveranstaltung absolvieren, analysieren die effektive Wirkung des Gesundheitswesens im größeren gesellschaftlichen und globalen Maßstab. Sie untersuchen, wie der Fortschritt im Gesundheitswesen effektiv zur nachweislichen Hebung der Lebensqualität im 21. Jahrhundert im globalen Kontext beitragen kann – und wie diese Entwicklung bereits in einen historischen Fortschrittsprozess eingebettet ist, da bereits über das letzte Jahrhundert hinweg substantielle Verbesserungen erzielt wurden. In diesem Zusammenhang verwenden die Studierenden unterschiedliche Indikatoren, die als Maßstab für die gesamtgesellschaftliche Qualität des Gesundheitswesens definiert werden können.</p> <p>In historischer Perspektive werden in dieser Lehrveranstaltung auch die Entwicklungspotenziale für die Zukunft des Gesundheitssektors erörtern und Studierenden verknüpfen, wie effektives Management in Gesundheitsorganisationen und medizinischer Fortschritt nicht nur Erfolg für die eigene Organisation bedeutet, sondern zur effektiven Verbesserung gesellschaftlicher Verhältnisse beiträgt. Diesbezüglich nutzen die Studierenden verschiedene Konzepte im Public Health Bereich und kontextualisieren praktische Ansätze, um globale Nutzpoteziale moderner Entwicklungen in der Medizin zu identifizieren. Sie untersuchen, warum Gesundheit ein entscheidender Faktor gesellschaftlichen Fortschritts markiert. Verbesserte Therapie, beschleunigte Diagnose und effektives Gesundheitsmanagement wird also in diesem Zusammenhang von individuellen Organisationen ausgehend in einen größeren Bezugsrahmen kontextualisiert, das Management von einzelnen Institutionen als Wirkung globaler Prozesse verstanden.</p>
Modus der Veranstaltung (Präsenzveranstaltung oder Fernlehre)	Fernlehre

Voraussetzungen laut Lehrplan	M9-LV1
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Die öffentliche und globale Dimension des Gesundheitswesens – Public Health: Eine Begriffsklärung – Global Health: Eine Begriffsklärung – Medizinischer Fortschritt in Retrospektive und Perspektive – Gesellschaftliche Relevanz des Managements von Gesundheitsorganisationen – Förderung von Public Health als Managementprinzip – Förderung von Global Health als Managementprinzip – Best Practice in Public Health und Global Health – Gender und Health – Einführung in die Epidemiologie
Empfohlene Fachliteratur	Festlegung der Pflichtlektüre im laufenden Lehrbetrieb
Lehr- und Lernformen	Skript, Präsentationen, Videos, Übungen, Übungsfragen
Prüfungsmethode	MC Fragen & schriftl. Abschlussprüfung
Unterrichtssprache	Deutsch